

Preiswerte Wohnungen bei der städtischen GWG

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1098 -

23. Januar 2019

1 von 1

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Wohnungen sind bei der GWG noch in der Sozialbindung?
2. In welcher Höhe sind Kredite bei der GWG getilgt worden, die mit Mietpreisbindungen gekoppelt waren?
3. Wie waren die Finanzierungsbedingungen, wie Zinsen, Tilgung und Laufzeit, dieser Kredite?
4. Wie hoch sind die Mieten in den Wohnungen, die in Förderprogrammen waren?
5. Sollen die Mietpreise für diesen ehemaligen geförderten Wohnungsraum nach Beendigung der Förderung durch die GWG verändert werden?
6. Wann ja, in welche Höhe?
7. Wie viel beträgt die Quadratmetermiete in den verschiedenen Gebäude- und Ausstattungsstandards der GWG (gerne als Tabelle)?
8. Gibt es eine quartiers- oder stadtteilabhängige Preiskomponente?
9. Wann ja, in welche Höhe?
10. Wie hoch ist der Anteil der Wohnungen der GWG, die mit den Kosten der Unterkunft vollständig zu bezahlen sind und damit unter den Grenzwerten der Stadt Kassel liegen?
11. Wie viele Wohneinheiten hat die GWG in den letzten 5 Jahren verkauft?
12. Wo lagen diese Wohneinheiten und welchen Ausstattungsstandard hatten sie?
13. Wie hoch war die Umzugsquote im Jahr 2017 bei den Mietern der GWG?
14. Wie lauten die Aussagen und Zahlen des Geschäftsberichts 2017 der GWG?
15. Der letzte Beteiligungsbericht der Stadt Kassel hat den Stand 2014. Warum ist auf den Internetseiten der GWG als 100% öffentliches Unternehmen der Stadt Kassel keine Information zum Aufsichtsgremium und seinen Mitglieder, noch zu den Geschäftsberichten zu finden?
16. Unterstützt der Magistrat die Forderung des Mieterbundes nach einer freiwilligen Selbstverpflichtung die Mieten in den nächsten fünf Jahren nur um ein Prozent zu erhöhen?

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt

1. stellvertretender Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

Dominique Kalb
1. stellvertretender Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer